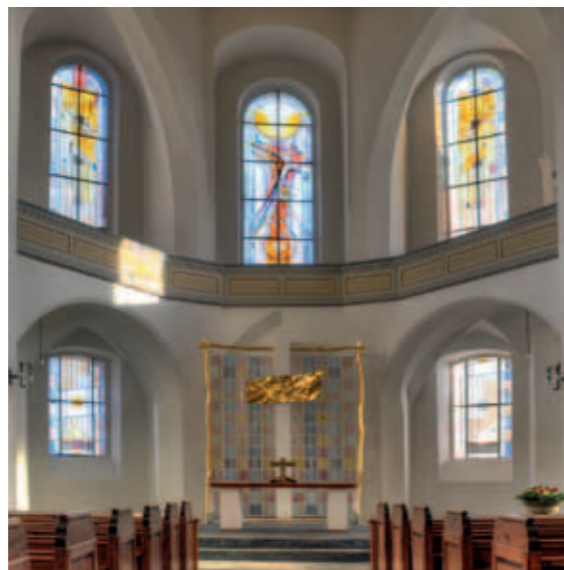


ALTARRÜCKWAND	4,50m x 3,30m, Akazienholz, Blattgold 25 Karat, Glas, Metall
VORDERSEITE	goldenes Tuch vor dem Glasvorhang, Messing, Echvergoldung
VORHANG	Glasquadrate in der Aufhängung, verschiedene Strukturgläser bemalt, mattiert und senkverformt
GLASWERKSTATT	Andreas Walter, Berlin
KUNSTSCHMIED	Sebastian Venhues, Potsdam
VERGOLDUNG	Ulrich Kobelius Restaurierung, Potsdam



Fünf gestaltete Fenster umrahmen den Altarraum und feiern diesen mit ihrem Licht als die spirituelle Mitte.



ALTARRAUM Ev. Stadtkirche Forst/Lausitz HELGE WARME | 2013



Helge Warme

Künstlerische Glasgestaltung für
Sakralbauten und öffentliche Räume

www.helge-warme.de

Atelier: Blumensteg 4 | 14656 Brieselang/Havelland | Tel: 033232. 223288 | hw@helge-warme.de

ALTARRAUM

Ev. Stadtkirche Forst/Lausitz

Neugestaltung

Du sollst einen Vorhang machen aus blauem und rotem Purpur, Scharlach und gezwirnter feiner Leinwand und sollst Cherubim einweben in kunstreicher Arbeit und sollst ihn aufhängen an Säulen von Akazienholz, die mit Gold überzogen sind und goldene Nägel und silberne Füße haben. Und du sollst den Vorhang an die Haken hängen ..., dass er euch eine Scheidewand sei zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten. 2. Mose 26, 31-33

Dieser konkreten Bauanleitung folgend, bildet eine freistehende Vorhanginstallation die Altarrückwand und trennt das Heilige vom Allerheiligsten. Von hinten zerteilt eine Wandscheibe den Vorhang, durchtrennt und trägt diesen zugleich.

Ein goldenes Tuch schwebt vor der senkrechten Stirnwand.

Der Vorhang besteht aus 140 Glasquadraten, die versetzt von der oberen Goldstange herabhängen, womit Bewegung in die Fläche gelangt. So wird das Licht unterschiedlich reflektiert und gespiegelt. Die Glasflächen mit verschiedenen Strukturen und Oberflächen leuchten verhalten, plastisch hervortretende Glasverformungen schaffen Glanzlichter in der Fläche.

